



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

P R O T O K O L L

der 24. Sitzung

Datum: Montag, 6. Juni 1988

Zeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Fritz Joos

Anwesend: 33 Ratsmitglieder

Abwesend: Sonja Klaus (Ferien)
Jürg Leuenberger (Militärdienst)
Viktor Schwager (Auslandaufenthalt)

Ausstand: Kurt Schwaighofer (bei Geschäft 6)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Traktanden-Liste

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 23. Sitzung vom 2. Mai 1988
3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das Jahr 1987
4. Projektausarbeitung für Alterssiedlung und Alterspflegeheim - Postulat Theophil Maag und Mitunterzeichner - Begründung
5. Initiative Oberhauserriet - Ueberparlamentliche kommunale Volksinitiative für die Schaffung einer Reservezone im Oberhauserriet - Feststellung der Gültigkeit durch den Gemeinderat und Ueberweisung an den Stadtrat zur weiteren Behandlung
6. Kreditbewilligung von Fr. 335'000.-- zur Sanierung der Laufbahn und der Sprunganlagen in der Sportanlage Au



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

1. Mitteilungen

- 1.1 Kleine Anfrage Jürg Leuenberger betr. Zeitschrift Mosaik
bezüglich armeefeindlicher Stellungnahme K 4.1.4/M 1.8
-

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der vom 8. Mai 1988 datierten Kleinen Anfrage von Jürg Leuenberger betreffend Zeitschrift MOSAIK des Jugend- und Freizeithauses bezüglich armeefeindlicher Stellungnahme. Der Stadtrat wird diese Kleine Anfrage gemäss § 51 der Geschäftsordnung innerhalb von zwei Monaten, ab heute gerechnet, beantworten (bis 5. August 1988).

- 1.2 Pause und Einnahme der Zwischenverpflegung V 4.3.2
-

Der Ratspräsident gibt bekannt, dass um ca. 20.15 Uhr eine Pause eingeschaltet werde. Bei dieser Gelegenheit serviere das Frauenpodium Opfikon-Glattbrugg eine Zwischenverpflegung und eine Tranksame.

2. Protokollgenehmigung der 23. Sitzung vom 2. Mai 1988
-

Das Protokoll der 23. Sitzung vom 2. Mai 1988 wird genehmigt.

3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das
Jahr 1987 F 4.6.6
-

Ratspräsident Fritz Joos erklärt das Vorgehen zur Rechnungsabnahme des Jahres 1987. Es erfolgt zuerst eine Eintretensdebatte, anschliessend die Detailberatung mit der Unterteilung in Laufende Rechnung (S. 8 - 84), Investitionsrechnung (S. 88 - 107) und der Investitionsrechnung im Finanzvermögen, FV, (S. 111 - 113) auf den rosafarbenen Blättern.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Eintretensdebatte

Jacques Mettler, Präsident der RPK, macht sehr interessante Ausführungen zur Jahresrechnung 1987. Er referiert über die durch die RPK vorgenommenen Arbeiten und Prüfungsaufgaben. Die Finanzlage der Stadt darf als gut und gesund bezeichnet werden. Der Ertragsüberschuss beträgt gegenüber dem budgetierten Ueberschuss von Fr. 512'461.-- den Betrag von Fr. 1'770'375.57. Er wird dem Kapitalkonto einverleibt.

Der RPK-Präsident macht auf einige wesentliche Budgetabweichungen aufmerksam. Im Uebrigen wird aber auf den Kommentar des Stadtrates verwiesen. Er dankt dem Stadtrat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Die RPK beantragt Eintreten auf die Jahresrechnung 1987.

Finanzvorstand Stadtrat Karl Pfister seinerseits weist auf einige markante Punkte der Rechnung hin. Ein allgemeiner Ueberblick gilt der künftigen Finanzlage und der zu planenden Aussichten auf Steuerfuss und Steuerertrag. Eine Steuererhöhung stehe seitens des Stadtrates in nächster Zeit nicht in Aussicht, betonte der stadträtliche Sprecher. Namens des Stadtrates beantragt Karl Pfister, die vorgelegte Jahresrechnung 1987 zu genehmigen und den Anträgen des Stadtrates und der Rechnungsprüfungskommission zuzustimmen. Gleichzeitig dankt er der Verwaltung und dem gesamten Personal für die zuverlässige Arbeit, welche termingerecht erledigt werden konnte. Dank gebührt aber auch der RPK für die gute und flotte Zusammenarbeit. Namens des Stadtrates wird Eintreten auf die Vorlage empfohlen.

Jürg Lanz, Fraktion EVP, weist daraufhin dass seine Fraktion Eintreten beschlossen habe. Er macht noch auf Anregungen früherer Jahre aufmerksam wie auch auf seine vor zwei Jahren verteilte Statistik.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Eintreten ist damit beschlossen.

Detailberatung

Jacques Mettler kommentiert nun die Laufende Rechnung des Jahres 1987.

Pos. 10 Legislative und Exekutive (S. 9)

Abschluss 1987: Fr. 438'163.25 Budget Fr. 483'460.--, demnach rund Fr. 45'000.-- unter Budget. Kein Kommentar der RPK.

Das Wort wird nicht verlangt. Zustimmung zu Pos. 10.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Pos. 15 Präsidialabteilung (S. 10 - 13)

Bei einem Nettoaufwand von Fr. 1'296'097.60 schliesst die Präsidialabteilung rund Fr. 65'800.-- unter dem Vorschlag ab. Die RPK hat festgestellt, dass die Rechnung vom Personalfest um rund 25 % überschritten wurde. Sie gibt zu bedenken, dass diese Positionen doch eingehalten werden sollten.

Stadtrat Hans Rosenberger zeichnet für die Überschreitung verantwortlich und begründet diese.

Das Wort wird nicht verlangt, der Rat stimmt dieser Position zu.

Pos. 20 Bauamt (S. 14 - 20)

Rechnungsabschluss Fr. 1'634'095.50, Budget Fr. 2'056'955.--, Abschluss unter Budget rund Fr. 422'860.--.

Es sind Rückstände im Baudepot festzustellen, welche aber gemäss Aussage von Bauvorstand Bruno Tantanini dieses Jahr erledigt werden sollen, weil eine Hilfskraft angestellt werde.

Keine weiteren Bemerkungen der RPK. Keine Wortmeldungen.

Der Rat genehmigt die Pos. 20 Bauamt.

Pos. 25 Städtische Werke (S. 21 - 26)

Die Städtischen Werke schliessen mit folgenden Ueberschüssen ab:

Wasserwerk, Nettobetrag Fr. 137'164.10, Einlage in den Spezialfinanzierungsfonds.

Es wird keinen Wasserzinsaufschlag geben.

Elektrizitätswerk, Nettobetrag Fr. 148'385.75, hievon werden Fr. 106'800.-- für zusätzliche Abschreibungen und

Fr. 41'585.75 als Einlage in den Spezialfinanzierungsfonds verwendet.

Es ist kein Strompreisaufschlag vorgesehen.

Pos. 30 Jugendabteilung (S. 25 - 26)

Kein Kommentar der RPK. Pos. 30 zugestimmt.

Pos. 32 Sport- und Vereinsabteilung (S. 27 - 28)

Rechnung 1987: Fr. 178'057.--, Budget Fr. 194'600.--, Abschluss rund Fr. 16'000.-- unter Budget. Es ändert die Pos. in Konto 3260.3650.04 Tennis-Club infolge Handänderung.

Gemäss Angaben von Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, ist die Neuausfertigung des Vertrages mit dem Tennisclub in Arbeit und Vorbereitung.

Der Rat stimmt der Sport- & Vereinsabteilung zu.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Pos. 35 Gesundheitsabteilung (S. 29 - 36)

Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'084'684.90 rund Fr. 50'000.-- unter dem Budget 1987 ab.

J. Mettler stellt fest, dass die Badeintrittspreise per 1.1.1988 angepasst worden sind. Bezüglich Bad-Restaurant wird ein neuer Pächter gesucht auf den 1.1.1989 oder event. schon per 1.10.1988. Die Taxe für die Kehrichtverbrennung wird ab 1.1.1989 von bisher Fr. 45.-- auf neu Fr. 81--pro Tonne erhöht; dies erfordert wiederum eine Anpassung der Kehrichtabfuhrgebühren auf denselben Zeitpunkt.

Beat Jordi hat zwei Bemerkungen anzubringen. Es betrifft dies 1. die Heizmaterialien in Konto 3515.3120.99 und 2. die Teilzeitbeschäftigten in Konto 3520.3011.00. Der Gesundheitsvorstand wird gebeten, diesen beiden Konti die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Jürg Lanz glaubt, dass die Begründung im Kommentar zum Konto 3560.3188.01 Kehrichtabfuhr durch Dritte nicht richtig sei. Jacques Mettler weist auf die Finanzkennzahlen A 20 und A 21 hin, womit sich die Sache klärt.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu und genehmigt ihn.

Pos. 40 Allgemeine Abteilung (S. 37 - 43)

Rechnungsabschluss Fr. 1'531'605.55 gegenüber dem Budget mit einem Minderaufwand von Fr. 90'000.--. Keine besonderen Bemerkungen.

Der Rat genehmigt die Allgemeine Abteilung.

Pos. 45 Sozialamt (S. 44 - 50)

Rechnungsabschluss Fr. 2'382'776.25 Nettoaufwand gegenüber Budget von Fr. 2'297'865.--. Mehraufwand von rund Fr. 85'000.--. Die RPK hat keinen Kommentar anzubringen.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschnitt Sozialamt zu, nachdem keine Wortbegehren verlangt wurden.

Pos. 50 Schule (S. 51 - 63)

Nettoaufwand Fr. 8'670'868.55 = rund Fr. 485'000.-- unter dem Budget 1987.

Kein Kommentar der RPK.

Der Rat stimmt der Pos. 50 Schule zu und genehmigt die Jahresrechnung 1987.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Pos. 55 Uebrige Behörden & Amtsstellen (S. 64)

Rechnungsabschluss Fr. 113'728.85 gegenüber einem Budgetbetrag von Fr. 150'860.-- ergibt eine Unterschreitung des Voranschlages von rund Fr. 37'000.--.

Keine besonderen Bemerkungen der RPK.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu.

Pos. 60 Finanzabteilung Steueramt (S. 65 - 66)

Resultat der Rechnung 1987 Fr. 26'743'265.15 Netto-Ertrag. Budget 1987 Fr. 26'190'600.--, Differenzbetrag somit rund Fr. + 453'000.--.

Die Steuerauscheidungen sind zu überprüfen. Es ist zu prüfen, ob allenfalls ein Steuerjurist eingestellt werden sollte, um die finanziellen Angelegenheiten frühzeitig abzuklären.

Die RPK hat keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

Jürg Lanz interessiert sich über die Höhe der Steuern von natürlichen und von juristischen Personen. Diese betragen nach Angaben des Finanzvorstandes 14,93 Mio. für natürliche Personen und 5,8 Mio. für juristische Personen.

Es werden keine weiteren Wortbegehren verlangt.

Der Rat stimmt dieser Position zu und genehmigt sie.

Pos. 61 Finanzabteilung Liegenschaften (S. 67 - 80)

Das Rechnungsergebnis zeigt einen NETTOAUFWAND von Fr. 425'821.30. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 21'000.--.

Die RPK wünscht eine Anpassung der Mietzinse der stadteigenen Liegenschaften an die heutigen Verhältnisse. Das Grundstück in Obersaxen sollte veräussert werden, nachdem jetzt für dieses noch Steuern bezahlt werden müssen.

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann teilt mit, dass sich der Stadtrat anlässlich seiner freien Aussprache auch über diese Themen unterhalten habe. Er komme zum Schlusse, dass die Mietzinsen für die städtischen Liegenschaften belassen würden und dass die Liegenschaft in Obersaxen nicht verkauft werde.

Der Rat stimmt dieser Position zu und genehmigt den Abschnitt Finanzabteilung Liegenschaften.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Pos. 65 Finanzabteilung Verwaltung (S. 81 - 84)

Das Rechnungsergebnis zeigt einen Nettoaufwand von Fr. 5'829'395.63. Gegenüber dem Budget ist dies ein Mehrbetrag von rund Fr. + 356'000.--.

Die RPK hat keinen speziellen Kommentar abzugeben.
Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu.

Die Laufende Rechnung ist damit durchberaten.
Der Gemeinderat stimmt der Laufenden Rechnung einstimmig zu und genehmigt diese.

Investitionsrechnung (S. 89 - 107)

20 Bauamt (S. 89 - 94)

Nettoaussgaben Fr. 462'349.90. Minderaufwand gegenüber Budget 1,8 Mio. Frk. Grund: Budget zu optimistisch, z.B. konnten Kanalisation Schaffhauserstrasse, RRB "Löwen", Lärmschutz Autobahn und SBB noch nicht ausgeführt werden.

Die RPK bittet darum, nur solche Projekte aufzunehmen, welche wirklich ausgeführt werden können.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu.

25 Städtische Werke - Wasserversorgung (S.95 - 97)

Kein RPK - Kommentar abgegeben.
Pos.25 der Investitionsrechnung genehmigt.

Der Rat stimmt zu.

26 Städtische Werke - Elektrizitätswerk (S. 98 - 101)

Hier beträgt der Minderaufwand Fr. 0,9 Mio. Als Begründung wird angegeben: Verzögerung verschiedener Projekte, z.B. Messstation Oberhausen, Sanierung Gasversorgung usw.

Kein Spezialkommentar der RPK.
Der Rat genehmigt diesen Abschnitt.

35 Gesundheitsabteilung (S. 102)

Kein RPK-Kommentar.
Der Rat genehmigt diesen Abschnitt einstimmig.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

40 Allgemeine Abteilung (S. 103)

Kein Kommentar der RPK.

Das Parlament stimmt diesem Abschnitt zu.

61 Liegenschaftenverwaltung (S. 104 - 106)

Der Aufwand ist um 1,5 Mio. Fr. geringer. Grund: Negative Volksabstimmung betr. Autoeinstellhalle in der Mettlen und BSA Mettlen.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu.

65 Finanzabteilung (S. 107)

Aufwand + Fr. 1,5 Mio. Grund: Landgeschäft Tennisplatz mit einem Aufwand von Fr. 1,8 Mio. nicht budgetiert.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt einstimmig zu.

Die Investitionsrechnung ist damit durchberaten. Sie wird durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Investitionsrechnung im Finanzvermögen (FV), (S. 111 - 113)

Fr. 2,6 Mio. Zunahme der Nettoinvestitionen, Grund: Kauf und Verkauf von Land und der Liegenschaft Ifangstr. 19.

Der Rat stimmt der Investitionsrechnung im Finanzvermögen einstimmig zu, nachdem keine Wortmeldungen verlangt wurden.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, dankt der Verwaltung für die gute und grosse Arbeit die hier geleistet wurde. Dem Stadtrat sowie den Ratskolleginnen und -kollegen dankt er für die gute Zusammenarbeit. Er beantragt, dass der Rat die Jahresrechnung für das Jahr 1987 genehmige und den Ertragsüberschuss in das Kapitalkonto einlege.



SITZUNG VOM 10. Juni 1988

3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das
Jahr 1987 F 4.6.6
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 23. Februar
1988 und den Abschied der RPK vom 10. Mai 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Guts- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für
das Jahr 1987 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'770'375.57 wird in das
Kapitalkonto eingelegt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Werkvorstand
 - Schulpflege, Dorfstr. 4, 8152 Opfikon
 - Fürsorge- & Vormundschaftsbehörde
 - Betriebsleitung Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Büro Gemeinderat
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

4. Projektausarbeitung für Alterssiedlung und Alterspflegeheim - Postulat Theophil Maag und Mitunterzeichner - Begründung L 2.2.2. / A 3.2.2

Theophil Maag begründet sein vom 2. Mai 1988 datiertes Postulat betr. Projektausarbeitung für Alterssiedlung und Alterspflegeheim. Ausser der eigentlichen Begründung zeigt der Postulant mögliche Beispiele von Varianten auf.

Bezüglich der Ueberweisung an den Stadtrat wird an der nächsten Ratssitzung befunden, d.h., wenn der Beschluss des Stadtrates zur Uebernahme vorliegt.

5. Initiative Oberhauserriet - Ueberparteiliche kommunale Volksinitiative für die Schaffung einer Reservezone im Oberhauserriet - Feststellung der Gültigkeit durch den Gemeinderat und Ueberweisung an den Stadtrat zur weiteren Behandlung, bzw. zum Bericht und Antrag. A 1.1.2/B 1.4.2

Beat Jordi und die Fraktion der FdP stellen den Antrag, die Initiative als ungültig zu erklären. Er begründet diesen Antrag.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP stimmen für die Gültigerklärung der Initiative gemäss Antrag des Büros.

François Meienberg und die Fraktion NIO stimmen ebenfalls für die Gültigerklärung der Initiative.

Thomas Schwyzer tritt namens der Fraktion CVP für die Gültigerklärung ein.

Werner Erni erkundigt sich was dann groberschlossen sei und was nicht. Bei der formellen und materiellen Prüfung sei dies relevant.

Stadträtin Helen Kunz zitiert ein Votum des Baudirektors in einer kantonalen Angelegenheit, welche hier sinngemäss angewandt werden könne.

Wie Theophil Maag namens der Fraktion GV mitteilt, stimmt diese der Gültigerklärung zu.

David Häne, NIO, reicht einen Aenderungsantrag zum Büro-Antrag ein, indem Disp. 2 des Büro-Antrag neu wie folgt formuliert werden soll:

- "2. Sie wird zum Bericht und Antrag einer gemeinderätlichen Kommission zugewiesen."



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Magdalena Roth weist auf die gesetzlichen Bestimmungen hin und erklärt, dass dieser Antrag niemals angenommen werden könne.

Walter Berner verweist auf Art. 17 des Gesetzes über das Vorschlagsrecht des Volkes.

Bauvorstand Bruno Tantanini, erklärt, dass die Grundlagenbeschaffung ganz eindeutig Aufgabe der Exekutive sei. Daher ist die Initiative dem Stadtrat zu überweisen.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass sich der Stadtrat eingehend mit dem Problem Oberhäuserriet befasse. Die Ueberweisung an den Stadtrat zum Bericht und Antrag sei daher richtig und sinnvoll.

Beat Jordi appelliert an das Parlament, dass es einmal Mut für eine geradlinie Politik zeige. Er beantragt nochmals die Initiative für ungültig zu erklären.

Jürg Lanz ist der Ansicht, dass sich die Situation in den letzten 8 - 10 Jahren gewaltig geändert habe. Daher sei eine Neuüberprüfung sicher angebracht, ja geradezu notwendig.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr begehrt.

Es erfolgen die Abstimmungen.

Der Antrag Häne unterliegt in einer ersten Abstimmung mit 28 : 5 Stimmen.

In der zweiten Abstimmung wird der Antrag Jordi mit 26 gegen 6 Stimmen verworfen.

Demzufolge hat der Gemeinderat dem Antrage seines Büros vom 24. Mai 1988, die Initiative als gültig zu erklären, zugestimmt. Sie wird daher dem Stadtrat überwiesen zum Bericht und Antrag.



SITZUNG VOM 6. Juni 198

5. Initiative Oberhauserriet - Ueberparteiliche kommunale Volksinitiative für die Schaffung einer Reservezone im Oberhauserriet - Feststellung der Gültigkeit durch den Gemeinderat und Ueberweisung an den Stadtrat zur weiteren Behandlung, bzw. zum Bericht und Antrag. A 1.1.2 / B 1.4.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Büros vom 24. Mai 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die vom Initiativkomitee eingereichte Initiative Oberhauserriet, Ueberparteiliche kommunale Volksinitiative für die Schaffung einer Reservezone im Oberhauserriet, wird als gültig erklärt.
2. Sie wird dem Stadtrat zur weiteren Behandlung und zum Bericht und Antragstellung überwiesen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Initiativ-Komitee
 - Büro Gemeinderat
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

6. Kreditbewilligung von Fr. 335'000.-- zur Sanierung der Laufbahn und der Sprunganlagen in der Sportanlage AU.

L 2.2.7

Urs Doebeli als Vertreter der RPK welche dieses Geschäft vorberaten hat, kommentiert den Bericht und Antrag der RPK und beantragt, den nachgesuchten Kredit von Fr. 335'000.-- zu bewilligen.

Auf die Anfrage von Hans Stahl, ob diese Arbeiten wirklich den Beizug eines Architekturbüros verlangen und ob diese nicht durch das Bauamt oder die Liegenschaftenverwaltung hätten ausgeführt werden können, ergibt sich eine kleine Diskussion. Sie endet damit, dass der Beizug eines Architekturbüros wirklich nötig ist, indem weder das Bauamt noch die Liegenschaftenverwaltung personell in der Lage wären, die Arbeiten selber zu kontrollieren und die Bauführung für diese Arbeiten zu übernehmen bzw. auszuführen.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor, sodass der Gemeinderat damit dem Kreditbegehren von Fr. 335'000.-- einstimmig zugestimmt hat.



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

6. Krediterteilung von Fr. 335'000.-- zur Sanierung der Laufbahn und der Sprunganlagen in der Sportanlage AU.
L 2.2.7
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 6. April 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Sanierung der Laufbahn und der Sprunganlagen in der Sportanlage AU wird ein Kredit von Fr. 335'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (März 1988) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeinderat
 - Stadtrat
 - Architekt Kurt H. Schwaighofer, Langstr. 62, 8004 Zürich
 - Turnverein Opfikon, Postfach, 8152 Glattbrugg
 - Schulsekretariat, Dorfstr. 4, für sich und zu Händen der beiden Sportlehrer
 - Benützungskommission Sportanlage AU
 - Gesundheitsvorstand
 - Finanzvorstand
 - Liegenschaftenvorstand
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Schluss der Sitzung

Auf die allgemeine Umfrage des Vorsitzenden betreffend Einwendungen gegen die Geschäftsführung meldet sich niemand.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des GG aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am Montag, dem 4. Juli 1988, wiederum um 18.00 Uhr beginnend, statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

406

SITZUNG VOM 6. Juni 1988

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

.....


.....
13.6.88

Der 1. Vizepräsident:

.....


.....
13.6.88

Der 2. Vizepräsident:

.....


.....
13.6.88

Protokollverfilmung:

Das vorstehende Protokoll des

Gemeinderates (1986 - 1990)

wurde am: 06.06.1991

durch die Firma Cominformatic
Messerli AG, in Urdorf

auf der Kamera: DOCUMATE

zum Faktor: 48x

durch: R. Mark

verfilmt.